

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 29. Juni 2010

Nr. 6 / 2010

Heute lesen Sie

- Informationen der Amtsverwaltung
- Ausschreibungen
- Einladung zum Heimatfest Marienwerder & zum Neptunfest in Breydin
- 1. Ehrenbürger in Rüdnitz
- Ausblick aufs Erntefest Sydower Fließ
- Nachrichten aus den Vereinen
- Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal
- Veranstaltungen im Juli
- Heimatgeschichtlicher Beitrag: Mielke-Bunker



Eingangsbereich zum Objekt 5005- rechts die Wache

Ein schönes Fest in der Kita „Knirpsenland“

Onkel Paul wohnt auf dem Land...



Wie ein kleiner Vorgeschmack auf die jährlich stattfindende „Brandenburger Landpartie“ gestaltete sich das diesjährige Kitafest im „Knirpsenland“.

Unbeirrt von den kühlen und regnerischen Tagen wurde für den 28. Mai ein Nachmittag vorbereitet, welcher alle Gäste „Willkommen auf dem Bauernhof“ hieß.

Sie wurden begrüßt durch eine wunderbar unterhaltsame Mischung aus Tänzen und Liedern der Kinder und der Märchenaufführung „Das Rübchen“ durch die Erzieherinnen.

Danach konnten sich alle ins pralle Landleben werfen: auf der Strohburg im wahrsten Sinne des Wortes!

Daneben gab es einen riesigen Traktor zu erklimmen, konnte ein kleiner Streichelzoo besucht werden, ein Spaziergang mit zutraulichen Alpakas über die Spielplätze oder eine Kremserfahrt unternommen werden. Ein weiterer Höhepunkt, der alle Kinder begeisterte, war der Besuch der Clownin „Pipeline“ mit ihren Tieren.

Daneben gab es an vielen Ständen et-

was zu basteln, wetteifern oder auch zu kosten – z. B. verschiedenste Milchprodukte.

Der Erlös von 320 € aus sämtlichen Einnahmen floss einerseits in das Fest direkt und wird andererseits in neue Elemente für den Bewegungsraum investiert.

Die Kinder und die Organisatoren möchten sich herzlich bedanken, bei allen, die diesen Tag im Vorfeld oder auch währenddessen unterstützten: bei Herrn Bruch für die Spende von 70 Feldsteinbroten, bei Herrn Giese aus Tempelfelde für die gespendeten Strohballen und seine Geduld beim Aufbauen der Burg, bei Herrn Tafel für die Spende des vielen Füllstrohs, bei der Biesenthaler Holzrecycling GmbH für die Bereitstellung eines Traktors und bei den helfenden Eltern und Erziehern. Sie trugen dazu bei, allen Kindern und Gästen einen aufregenden und eindruckreichen Nachmittag zu bescheren.

K. Otto

Informationen Amtsverwaltung

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank, Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0,
Fax: 03337/4599 40
E-Mail:
kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00-16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr,
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:
13. Juli
Erscheinungsdatum:
27. Juli

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 27. Juli in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Grußwort des Amtsdirektors

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Fast 20 Jahre führte Bürgermeister Hubertus Ritter – zuerst hauptamtlich, später ehrenamtlich – die Geschicke der Gemeinde Rüdnitz. Am Freitag, dem 11. Juni, wurde er im Beisein vieler Weggefährten offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Die Gemeinde dankte ihm mit der höchsten Auszeichnung – der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes. Nach Thomas Kuther (Biesenthal) wurde diese hohe Ehre nunmehr zum zweiten Male einem Kommunalpolitiker aus einer amtsangehörigen Gemeinde zu teil. Über den Festakt wird im Innern dieses Biesenthaler Anzeigers berichtet.

Auch über die weiteren Feste des letzten Monats und insbesondere über die Einladungen zu den kommenden Festen finden Sie Informationen hier im Anzeiger. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit der Verabschiedung des langgedienten Bürgermeisters geht die baldige Wahl eines oder einer „Neuen“ einher. Am

23. Juni hat die Gemeindevertretung Rüdnitz nunmehr festgelegt, wie die Wahlvorbereitung und der Wahlablauf vollzogen werden. Zum ersten Male seit 1990 wählt die Gemeindevertretung wieder das ehrenamtliche Ortsobershaupt.



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Rüdnitz, informieren Sie sich bitte in den ortsüblichen Aushängekästen, auf der Internetseite des Amtes Biesenthal-Barnim – Gemeinde Rüdnitz – sowie im nächsten Amtsblatt über Ihre Rechte zur Bewerbung und den Be-

schluss der Gemeindevertretung. Als Vertreter der Wahlbehörde des Amtes Biesenthal-Barnim stehen Ihnen darüber hinaus Frau Blanck, Frau Haase und ich selbst für Anfragen zur Verfügung.

Die Urlaubszeit hat schon begonnen, die Ferienzeit in Brandenburg beginnt in wenigen Tagen. Ich wünsche Ihnen sonnige Urlaubstage und egal, ob daheim oder in der Ferne viel Freude und Entspannung! Sind Sie eigentlich auch im WM-Fieber? Noch nicht? Lassen Sie sich ruhig auch anstecken, es tut gut auch einmal miteinander Freude oder Enttäuschung zu empfinden.

Außerdem macht es doch riesigen Spaß seinem erfolgreichen Favoriten in Südafrika die Daumen zu drücken! Nun – und der Spaß macht sich in letzter Zeit doch oft sehr rar.

Viel Glück bei der Suche wünscht Ihnen

*Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne*

Sitzungstermine für den Monat Juli

Donnerstag, 1. Juli	19.00 Uhr	GV - Sitzung Sydower Fließ	Mensa Grüntal
Mittwoch, 7. Juli	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
Dienstag, 20. Juli	18.30 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
Mittwoch, 21. Juli	19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	GV - Sitzung Melchow Bauausschuss Biesenthal Amtskommando FW	tBZ Melchow Rathaus Biesenthal FW Biesenthal
Donnerstag, 22. Juli	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal Hauptausschuss Rüdnitz	Rathaus Biesenthal GZ Rüdnitz
nächster Amtsausschuss:	6. September	Breydin	
nächste StVV:	16. September	Biesenthal	

Änderungen sind möglich und können zu den Dienstzeiten der Amtsverwaltung unter 03337/ 459925 erfragt werden.

Fachbereich Bürgerservice

Informationsveranstaltung für Vereine des Amtes Biesenthal-Barnim

Am 25. Mai folgten 16 Vereine der Stadt und der amtsangehörigen Gemeinden der Einladung des Amtes Biesenthal-Barnim zu einer Informationsveranstaltung in die Gaststätte „Zur alten Eiche“ nach Biesenthal. Neben dem Amtsdirektor Herrn Kühne informierten die Mitarbeiterinnen Frau Behling – Gewerbeamt – und Frau Franz – Kulturangelegenheit – über die finanzielle Unterstützung der Vereine durch die Kommunen,

neue gesetzliche Regelungen und weitere Fördermöglichkeiten. Besonderes Interesse bei den Vereinsvertretern weckte die Thematik der Gestattungsgenehmigungen für den Ausschank von Speisen und Getränken bei öffentlichen Veranstaltungen. Die Anwesenden nutzten auch die Gelegenheit und tauschten sich aus über Themen wie Erhaltung der Gemeinnützigkeit, Versicherungsfragen oder die Akquirierung finanzieller Mittel.

Hinweise der Vereine an die Verwaltung wurden von den Mitarbeitern entgegengenommen, um die Erledigung direkt zu veranlassen.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das entgegengebrachte Interesse und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

D. Franz
SB Kultur/Sport

Ausschreibung der Erfassung von Straßenbäumen, Baumkontrolle, Nummerierung sowie die Erfassung und Eingabe durch GPS

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

- a) Vergabestelle**
Amt Biesenthal-Barnim, Bauverwaltung, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
- b) Art der Vergabe**
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) Auftragsumfang**
Erfassung aller Straßenbäume im Bereich des Amtes Biesenthal-Barnim unter Verwendung bereits vorhandener Daten. Auf- und Einarbeitung der erfassten Daten in das vorhandene GPS-Programm des Amtes Biesenthal-Barnim.
- d) Aufteilung in Lose**
Los 1 Baumerfassung/Baumkontrolle
Los 2 Datenverarbeitung
Die Erteilung des Auftrages erfolgt nur für beide Lose.
- e) Leistungszeitraum**
Beendigung der Erfassung und Kontrolle aller Bäume und Einarbeitung der erfassten Daten bis zum 31.12.2010
- f) Abforderung Leistungsverzeichnis**
Das Leistungsverzeichnis ist bis zum 30.06.2010

ohne Gebühr bei der Bauverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal anzufordern.

- g) Rückfragen**
Rückfragen sind zu richten an Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Frau Kremzow, Tel.: 03337 / 459911
- h) Vervielfältigungskosten**
keine
- i) Angebotsfrist**
Die Angebotsfrist endet am 21.07.2010, 12.00 Uhr
- j) Angebotsform**
Die Angebote müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Als Angebot gilt ausschließlich die Papierform. Auf alle angeführten Punkte in der Leistungsbeschreibung muss vollständig eingegangen werden. Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Als wirtschaftlichstes Angebot gilt nur dasjenige, welches in der Gesamtheit alle Leistungen in der geforderten Qualität erbringt. Angebote per Fax werden nicht berücksichtigt.

k) Sicherungsleistungen
keine

l) Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen
Einzureichen ist ein aktueller Handelsregisterauszug, ein Haftpflichtversicherungsnachweis, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse(n), Sozialversicherung, Finanzamt und Berufsgenossenschaft, des Weiteren Referenzen und Nachweise der Fachkunde.

m) Sonstige Erfordernisse
keine

n) Zuschlags- und Bindefrist
Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 10.09.2010. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein abgegebenes Angebot gebunden.

o) Hinweis für nicht berücksichtigte Angebote
Gemäß § 27 Abs. 1 VOL wird jedem erfolglosen Bieter per Antrag die Ablehnung seines Angebotes schriftlich mitgeteilt. Dem Antrag ist ein adressierter Freiumschlag beizufügen.

Kremzow
SB Bauverwaltung/Amtshof

Jubilare des Monats Juli

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Juli übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

Mountainbike, schwarz-gold, „Impex 2000“ Fundort: Grünstraße Funddatum: 20.05.2010

Mountainbike, blau, „Dizzy“ Fundort: Grünstraße Funddatum: 20.05.2010

Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln (1 x Burgwächter) Fundort: Vereinsgelände Wukeys Funddatum: 15.06.2010

Fachbereich Bürgerservice

Offerte für den Verkauf des LIEBHERR Radladers L 509 Speeder

Das Amt Biesenthal-Barnim beabsichtigt ein Fahrzeug vom Typ LIEBHERR Radlader L 509 Speeder, Baujahr 2007, Motorleistung 54 kW, max. Fahrgeschwindigkeit 30 km/h, 1532 Betriebsstunden, zu verkaufen.

Zur Besichtigung des Fahrzeuges melden sich Interessenten bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Bauverwaltung, Frau Kremzow, unter der Tel. Nr. 03337/459911 oder bei Herrn Schulz unter 0173/6133607.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum 07.07.2010, 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift

„Ausschreibung Radlader L 509, NICHT ÖFFNEN!“

beim Amt Biesenthal-Barnim, z. Hd. Frau Kremzow, Berliner Str.1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Das Amt Biesenthal-Barnim ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., es bleibt in seiner Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Kremzow
SB Bauverwaltung/Amtshof

Bedarfsabfrage für schnelles Internet – Breitbandanschlüsse in der Stadt Biesenthal

Die OMEGA Consulting GmbH Potsdam wurde mit der vorbereitenden Planung zur flächendeckenden Internet-Breitbandversorgung des Stadtgebietes in Biesenthal einschließlich der Ortsteile beauftragt.

Ziel dieses Auftrages ist es, für die bisher unterversorgten städtischen Bereiche Biesenthals eine dauerhafte, zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Breitband-Internetversorgung zu sichern.

Über bereits bestehende Bedarfsermittlungen bei den Versorgungsunternehmen bzw. bestehenden Datenbanken, wie dem Breitband-Atlas Brandenburg (www.breitbandatlas-brandenburg.de) hinaus ist eine aktuelle Bedarfsabfrage der potentiellen Internetnutzer sehr wichtig. Bitte nutzen Sie daher die Möglichkeit der Mitteilung des aktuellen Bedarfs. Sie haben die Möglichkeit, **die auf Seite 5 abgedruckte Bedarfsabfrage** direkt an das

Amt Biesenthal-Barnim, Bauverwaltung, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal per Post oder per Fax (Fax-Nr. 03337 / 459946) zurück zu sen-

den. Darüber hinaus besteht für Sie die Möglichkeit, entsprechende Bedarfsmeldungen im Bürgerbüro des Amtes Biesenthal-Barnim, Bürgerbüro Haus 1, Berliner Straße 1, oder in der Bauverwaltung Haus 2, Plottkeallee 5 in 16359 Biesenthal zu den üblichen Sprechzeiten zu erhalten. Die Bedarfsmeldung können Sie auch über die Internetseite des Amtes Biesenthal-Barnim (www.amt-biesenthal-barnim.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ aufrufen und ausdrucken.

Nach Abschluss der vorbereiteten Planungen und der Durchführung eines sogenannten Interessenbekundungsverfahrens, bei dem potentielle Netzbetreiber aufgerufen werden, in die flächendeckende Internet-Breitbandversorgung der Stadt Biesenthal zu investieren, können Fördermittel des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg beantragt werden, die gegenwärtig noch zur Verfügung stehen. Förderfähig sind Infrastrukturmaßnahmen als Beitrag zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke (Fehlbe-

trag zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle) der Netzbetreiber im Zusammenhang mit deren Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen. Das Land Brandenburg fördert diese Maßnahme großzügig mit einem hohen Fördersatz. Die Höhe der Förderung beträgt auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume vom 1. Juni 2009 bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die jedoch auf maximal 200000 € begrenzt sind.

Die Stadt Biesenthal unterstützt dieses Vorhaben in vollem Umfang und hat die für dieses Verfahren erforderlichen Eigenmittel in ihrem Haushalt für das Jahr 2010 eingestellt. Nutzen Sie deshalb diese Möglichkeit, um einen möglichst aktuellen und umfassenden Stand des bisher nicht abgedeckten Bedarfs zu ermitteln.

Werner Boschitsch
FDL Bauverwaltung

Sind Sie kontaktfreudig?

Erhebungsbeauftragte für den Mikrozensus gesucht

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Cottbus, sucht für die Mikrozensus-Erhebung im Raum Barnim (vorzugsweise Bernau, Biesenthal) Erhebungsbeauftragte.

Diese Tätigkeit ist nebenberuflich bei freier Zeiteinteilung durchzuführen. Die Erhebungsbeauftragten erhalten eine Entschädigung, die als Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt. Selbstverständlich werden die Nebenkosten, wie Fahr- und Portokosten, ebenfalls erstattet. Gesucht werden **flexible, kontaktfreudige und verantwortungsbewusste Personen**, die für mehrere Jahre bereit und in der Lage sind, besonders in den Nachmittagsstunden tätig zu sein.

Die Mikrozensus-Erhebung wird auf der Grundlage des Gesetzes zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) als 1%ige Bevölkerungsstichprobe durchgeführt. Diese seit 1957 im Bundesgebiet jährlich als amtliche Repräsentativstatistik durchgeführte Erhebung liefert grundlegende Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt und die Wohnverhältnisse.

Die Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an. Diese Ankündigungen enthalten zugleich Kurzinformationen über die gesetzlichen Grundlagen des

Mikrozensus. Die einbezogenen Haushalte sind bei den meisten Fragen zur Auskunft verpflichtet. Freiwillig zu beantwortende Angaben werden gesondert befragt.

Wer Interesse an der Interviewertätigkeit für den Mikrozensus hat, meldet sich bitte schriftlich oder telefonisch beim:

Adresse: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Cottbus Referat 11, Mikrozensus Tranitzer Str. 16, 03048 Cottbus
Telefon: 0355/4868321, Herr Kuchta 0355/4868326, Frau Klötzer
E-Mail: peter.kuchta@statistik-bbb.de

Sie erhalten bei diesen Mitarbeitern auch weitere Auskünfte.

Fachbereich Bürgerservice**Ist- und Bedarfsmeldung
für schnelle Internet-Breitbandanschlüsse**

Bitte antworten Sie bis zum 23.07.2010 an:

Amt Biesenthal-Barnim
Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal

Mit dieser Umfrage soll ermittelt werden, wo Breitbandanschlüsse für schnellen Internetzugang fehlen und welcher Bedarf dafür vorhanden ist. Dadurch kann die **Nachfrage vor Ort** abgeschätzt werden, was ein wichtiges Kriterium für den Bau von Breitbandanschlüssen ist. Zudem werden Ihre Angaben ggf. für die Beantragung von **staatlicher Förderung der Breitbanderschließung** verwendet: **Für Sie ist diese Ist- und Bedarfsmeldung unverbindlich.**

 Unser Internetzugang erfolgt aktuell über:

Telefon-Modem	<input type="checkbox"/>	GSM/UMTS	<input type="checkbox"/>
ISDN	<input type="checkbox"/>	Kabelfernsehen	<input type="checkbox"/>
DSL	<input type="checkbox"/> _____ Mbit/s	Satellit	<input type="checkbox"/>
WLAN	<input type="checkbox"/>	Standleitung	<input type="checkbox"/> _____ Mbit/s

Es besteht derzeit kein Internetzugang, dieser wird aber benötigt: **Voraussichtlicher Breitband-Bedarf:**

Zielsetzung ist die Basisversorgung mit Internetzugängen einer Bandbreite von 2 Mbit/s.

Besteht bei Ihnen derzeit ein darüber hinausgehender Breitband-Bedarf? Nein Ja _____ Mbit/s **Bitte geben Sie eine stichhaltige Begründung** für Ihren höheren Breitband-Bedarf an.

Weiterhin können Sie zusätzlich Leistungs- und Qualitätswünsche nennen:

Name (Firma bei gewerblichem Bedarf)

Stadt/Ortsteil

Straße und Hausnummer (bitte pro Standort / Liegenschaft eine Meldung abgeben)

Ansprechpartner

Datenschutz / Einwilligung: Ich willige ein, dass das Amt Biesenthal-Barnim meine Angaben zur Beantragung staatlicher Förderung verwendet.

Ihre Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Hinweis: Zudem werden vom Amt Biesenthal-Barnim Ihre Angaben anonymisiert Breitband-Anbietern zur Verfügung gestellt.

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeister- sprechstunde

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr,
Rathaus Biesenthal,
Am Markt 1;
**Terminabsprache
erbeten (03337/2003)**

Erreichbarkeit des Sekretariats

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
Di 14.00-18.00 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
[buergemeister@
biesenthal.de](mailto:buergemeister@biesenthal.de)

Die Stadt Biesenthal dankt!

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich für Ihr großzügiges finanzielles Sponsoring im Rahmen des 10. Wukenseefestes bedanken. Durch Ihre Hilfe konnte eine beachtliche Summe zur Sicherung des Festes eingesetzt werden und hat dazu beigetragen, es wieder zu einem Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden zu lassen. Dafür meinen herzlichsten Dank! In der festen Hoffnung, Sie für das nächste Wukenseefest als Sponsor gewinnen zu können, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.
André Stahl, Bürgermeister

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Service- Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1. Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.
Beratungstermin: 8. Juli 9.00-12.00 Uhr
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau bei Berlin, 03338/2249

Betten für Besucher

Sie suchen eine komfortable Unterkunft für Ihre Gäste?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei

Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt: siehe Bürgermeister-sprechstunde Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der

Schlüsselübergabe ist eine Kaution in Höhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)
75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Informationen aus Melchow

2. Glockenfest in Melchow

Turmprojekt nimmt Gestalt an – klassisch/modern

Der Förderverein Glockenturm Melchow e.V. und die Kirchengemeinde veranstalteten am 05.06. das 2. Glockenfest in der Kirche in Melchow. Nach einer Andacht die Pfarrer Städler hielt und bei der die Kitaleiterin Frau Bauer und ihre Kitakinder musikalisch mitwirkten, war zum gemütlichen Teil eingeladen worden. Bei Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Getränken war eine fröhliche Festgesellschaft versammelt. Die Kinder konnten die Springburg benutzen oder waren in der Bastelstraße beschäftigt. Die große Glocke war original zu hören, mit der improvisierten Halterung von Mike Jautzus und Glocken im Miniformat wurden



zum Verkauf angeboten, die gleichzeitig als Spende für den Verein vorgesehen sind.

Das Projekt Glockenturm nimmt jetzt Gestalt an, ein Modell wurde gezeigt. Das Architekturbüro Sauer, Berlin, erläuterte die Form eines klassischen Turmes mit modernem Material. Diese Art als Turm-

bau wurde nach einer Ausschreibung als beste Variante befunden. Einen gelungenen Abschluss bildete am Abend ein Konzert des Irish Folk Trios Max Mc Coljan. Allen Beteiligten auf diesem Wege ein Dankeschön, den vielen fleißigen Helfern, genannten und ungenannten der Kita, dem Bürgermeister, Familie Colberg und Wolf, Mike Jautzus, Robby Haupt, Peter Lemke vom Melchhof, unseren fleißigen Grillmeistern und allen Spendenfreudigen.

J. Lindt



Bürgermeistersprechzeiten:
donnerstags 16 - 18 Uhr im
touristischen Begegnungs-
zentrum, Tel. 03337/425699

Informationen aus Breydin

Willkommen zum Neptunfest

Lamm's See im Ortsteil Tuchen-Klobbicke

Sehr geehrte Einwohner und Gäste, nun schon traditionell findet am Sonnabend, dem 10. Juli, ab 15 Uhr das Neptunfest im Ortsteil Tuchen-Klobbicke unserer Gemeinde statt.

Wie in jedem Jahr wird für die Erwachsenen und die Kinder ein unterhaltsames Programm und eine gute Versorgung auf dem Festplatz geboten.

Der Nachmittag gehört insbesondere unseren Kindern, die Amtsjugendpflegerin mit ihren freiwilligen Helfern wird die Kinder mit Spaß und Spiel unterhalten. Der Verein Lamm's See wird dazu einen eigenen Beitrag

leisten. Des Weiteren sind auch wieder die beliebten Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto angeboten.

Die Jagdgenossenschaft Klobbicke veranstaltet ein Preisschießen, den besten Schützen winken wieder schöne Preise. Wie alljährlich wird Neptun wieder mit seinem Gefolge Taufen nicht nur von Neubürgern vollziehen. Am Abend wird die „Spektraldiskotheek“ aus Eberswalde mit heißen Rhythmen anständig einheizen, des Weiteren wird in den Abendstunden ein orientalischer Tanz mit Noushafarin die Männerherzen höher schlagen

lassen und auch die Frauenherzen erfreuen.

Am Freitag, dem 9. Juli, dem Vorabend des Neptunfestes findet traditionell ein Lampion-/Fackelumzug im Ortsteil Tuchen-Klobbicke statt. Der Umzug endet auf dem Festplatz, wo die Kinder Knüppelkuchen backen können. Auch für die Versorgung der Eltern wird gesorgt. Näheren Programmablauf zum Neptunfest entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Dank an die Initiatoren

Attraktionen anlässlich der Brandenburger Landpartie

In diesem Jahr hatten am zweiten Wochenende des Monats Juni der Friesenstall in Tuchen und der Erdbeerhof in Klobbicke aus Anlass der Brandenburger Landpartie 2010 ihre Höfe für die Einwohner und Gäste der Gemeinde Breydin mit guter Unterhaltung und einer ausgezeichneten Versorgung geöffnet. Des Weiteren hatte auch der Verein Fachwerk-kirche Tuchen e.V. unsere „Hochzeitskirche“ ihre Pforten für

Besucher geöffnet und als Attraktion die Begehung des Kirchturmes ermöglicht. Die Anzahl der Besucher, ob Einheimische oder Gäste, machten wieder einmal deutlich, dass sich die Brandenburger Landpartie auch in unserer Gemeinde zu einem festen Termin entwickelt hat und gut angenommen wird.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren und die vielen Helfer, die mit viel

Liebe und Engagement zum Gelingen der gemeindlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Ein besonders herzlicher Dank an Frau Dr. Karla Dehmelt vom Friesenstall Tuchen, Frau Britta Bahnsen vom Erdbeerhof Klobbicke und an den Vereinsvorsitzenden Herrn Jörg Schiele von der Fachwerk-kirche Tuchen.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Impressum Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **27. Juli 2010**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **15. Juli 2010**.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35
Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Informationen aus Marienwerder

Heimatfest Marienwerder

Musik und Unterhaltung – Altbekanntes lebt auf

Die Gemeinde Marienwerder, OT Marienwerder, lässt das altbekannte Heimatfest wieder aufleben! Der Ortsbeirat lädt alle Einwohner aus Marienwerder sowie Bürger und Gäste aus den umliegenden Orten am 30. und 31. Juli zum Feiern ein. Hier noch ein Blick auf den geplanten Programmablauf:

Freitag, 30. Juli

14–16 Uhr	Kinderangeln
16.30 Uhr	Siegerehrung am Kanal
20–2 Uhr	Disko „Oldies and more on tour“ mit Bodo Derkow
21 Uhr	Fackelumzug mit Fanfarenumzug

Sonnabend, 31. Juli

7–10 Uhr	Vereinsoffenes Angeln
10.30 Uhr	Siegerehrung „Pokal des Ortsvorstehers“ am Kanal
11 Uhr	Eröffnung des Heimatfestes durch den Ortsvorsteher
11–13 Uhr	Blasmusik mit den „Wandlitzer Musikanten“
13–13.45 Uhr	Gottesdienst
14–14.45 Uhr	Chorauftritt des MGV „Frohsinn“ und des Frauenchors „Cantilena“
15 Uhr	Ansprache durch den Ortsvorsteher
15–16.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
15–16.15 Uhr	Kinderprogramm mit Yellicat
16.30–17.30 Uhr	Parodieshow „Die Platin Ladies“
17.30 Uhr	Musik vom Band
19–20 Uhr	„drum attac“ – Trommelgruppe
20–2 Uhr	Liveband Compact

Desweiteren ab 15 Uhr vielfältige Angebote für Jung und Alt:

- Verkehrswacht mit Verkehrssicherheitsprogramm
- „Treffen der Weltmeister“ – Ju Jutsu, Kung Fu, Bogenschießen
- Naturwacht- Basteln mit Naturmaterialien
- Filzen, Kinderreiten, Schminken,
- Besichtigung des neuen Feuerwehrfahrzeuges und eines Rettungswagens
- Rundfahrten mit historischer Feuerwehr

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17–18 Uhr im Gemeindezentrum	immer am 1. Donnerstag des Monats 18.00–19.00 Uhr im Gemeindezentrum
Sprechstunde des Ortsvorstehers:	Marienwerder

Informationen aus Rüdnitz

Erster Ehrenbürger

Hubertus Ritter geehrt



Am Freitag, dem 11. Juni hat die Gemeindevertretung Rüdnitz die Verabschiedung des langjährigen Bürgermeisters – Hubertus Ritter – in einem Ehrenakt vorgenommen.

Den würdigen Rahmen gestaltete die Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“. Geladene Gäste waren u.a. der Landrat, der Amtsdirektor, die ehrenamtlichen Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, die Gemeindevertreter und alte Weggefährten.

Der Schützenverein und die Jäger empfangen Herrn Ritter mit drei Salutschüssen. Danach erfolgte die Eröffnung durch den amtierenden Bürgermeister Herrn Wilfrid Rößler. Im Anschluss hielt der Amtsdirektor, Herr Hans-Ulrich Kühne, die Laudatio mit herzlichen und persönlichen Worten. Die Laudatio enthielt ein Resümee seiner aktiven 20-jährigen Arbeit für die Gemeinde Rüdnitz. Im Anschluss boten die Jagdhornbläser der Jagdgenossenschaft Rüdnitz ein Ständchen für Herrn Ritter

dar. Es folgten Grußworte des Landrats, Herrn Ihrke, des Pfarrers Brust, der Hoffnungstaler Anstalten, Herrn Klinghammer und den Ortschronisten, Herrn Staude. Auf Beschluss der Gemeindevertretung wurde Herr Ritter dann zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde Rüdnitz ernannt. Die Ehrenurkunde überreichte der amtierende ehrenamtliche Bürgermeister, Herr Rößler. Die Fraktionsvorsitzenden, Frau Nahs und Frau Zuppke überreichten einen Präsentkorb und Blumen. Die Gäste überreichten anschließend persönliche Ehrengeschenke und Blumen. Herr Ritter bedankte sich mit bewegenden Worten bei seinen Gästen. Der amtierende Bürgermeister eröffnete das kalte Buffett, um noch gemütlich den Festakt ausklingen zu lassen. Die Gemeindevertretung wird das Angebot von Herrn Ritter, sie auch weiterhin bei ihrer Arbeit zu unterstützen, gerne annehmen.

Wilfrid Rößler, amtierender ehrenamtlicher Bürgermeister



Informationen aus Sydower Fließ

Einladung zum 10. Juli Jagdgenossenschaft Grüntal trifft sich

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Grüntal werden zur Jahresversammlung am 10. Juli um 15 Uhr nach Grüntal, Karl-Marx-Straße 9 (bei Grabert) eingeladen.

2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfung
6. Beschlussfassung über Sonstiges

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung *Der Vorstand*

Erntefest in Grüntal

Musik, Umzüge und buntes Rahmenprogramm

Noch warten wir sehnsüchtig auf den Sommer.

Trotzdem richtet sich der Blick schon jetzt auf das Erntefest am 17. und 18. September.

Im April hat sich ein Festkomitee für das diesjährige Erntefest gebildet und mit den Vorbereitungen begonnen, und das, was bisher an Ideen zusammengetragen worden ist, lässt einiges erwarten.

Am Freitag (17. September) startet um 18.00 Uhr das Erntefest mit dem traditionellen Volleyballturnier der FF Grüntal in der Turnhalle der Grundschule.

Anmeldungen der Mannschaften werden bis zum 16. September telefonisch (03337/46118) oder per Mail (info@grundschulegruental.de) erbeten.

Am selben Tag startet um 19.00 Uhr in der Grüntaler Kirche „...eine musikalische Reise“. Mit einem Konzert wollen wir alle auf unser Erntefest einstimmen.

Es wirken mit: Hagen Matzeit (Gesang: Bariton, Countertenor), Burkhard Wehner (Vox Nostra: Laute und Gesang); Friedemann Matzeit (Saxophon) und Karina Kretschmar (Orgel). Im Anschluss laden wir alle Konzertgäste und vor allem alle Kinder zum Laternen- und Fackelumzug ein.

Von der Kirche zieht dann der Umzug zum Lagerfeuer mit Knüppelkuchenbacken und Frohsinn.

Der Höhepunkt des Erntefestes wir sicher wieder der Festumzug der geschmückten Ernte-

wagen und der bäuerlichen Trachten sein. Start ist am 18. September um 14.00 Uhr in der Schönholzer Straße. Angeführt und begleitet wird der Umzug von den „Eberswalder Spielzeugen“.

Zur gleichen Zeit öffnet der Festplatz auf dem Schulhof der Schule. Für gute Gastronomie und ein buntes Bühnenprogramm ist gesorgt.

So erwarten wir die Grüntaler Tanzmäuse, die Grüntaler Quetschkommoden, Rita Walter mit Livegesang, den Gesangsverein Harmonie Tempelfelde e.V. und die Tanzshowgruppe Wörner.

Weiterhin wird es ein buntes Rahmenprogramm mit Mitmachangeboten für Jedermann geben.

Auch ein Trödelmarkt soll die Gäste des Erntefestes erfreuen. Anmeldungen für den Trödelmarkt bitte bis 16.9. in der Einkaufsquelle Grüntal oder unter 03337/463239.

Mitmachen dürfen alle, die etwas haben, was andere wollen. Für das leibliche Wohl auf dem Festplatz sorgen die Ortsgruppe der Volksolidarität Grüntal sowie das große Team von Rosi's Einkaufsquelle.

Um 19.00 Uhr beginnt dann der Erntefesttanz, je nach Wetter unter dem Himmelszelt oder dem Turnhallendach. Wir freuen uns auf viele Trödler, Erntefestwagen, Konzertbesucher, Umzugsteilnehmer, Volleyballer und Gäste.

Erntefest – AG Grüntal

Nachrichten aus den Vereinen

Gelungenes Maiturnier des SV Biesenthal 90

Spannende Volleyballmatches – hart aber fair



Am 29. Mai luden wir zum 1. Maiturnier im Volleyball des SV Biesenthal 90 e.V.

Um 17 Uhr wurde das Turnier durch Udo Becker eröffnet. Mit großem Beifall wurden die Teams „Volley-Bombas“ aus Eberswalde, „Stromschlag“ aus Schönwalde und der „Volleyballclub Eberswalde“ begrüßt. Wir Volleyballer selbst konnten zwei Mannschaften stellen. Nach der Startnummernauslosung ging es los.

Gespielt wurden zwei Gewinnsätze im Modus „Jeder gegen Je-

den“. Hart aber fair wurde um den Wanderpokal von Biesenthal gekämpft. Bei der einen oder anderen Begegnung musste die Entscheidung sogar erst im Tiebreak erspielt werden.

Gegen 22 Uhr brachte die Siegerehrung folgende Platzierungen zu Tage:

1. Platz Volleyballclub Eberswalde
2. Platz SV Biesenthal „Auszeit“
3. Platz SV Schönwalde „Stromschlag“

4. Platz SV Biesenthal II

5. Platz PSV Union Eberswalde „Volley-Bombas“

Am Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei Udo Becker und Marcel Jahnke für die Organisation, bei Ronny Pree für die tolle Verpflegung, bei Knolli für den leckeren Kuchen und bei allen anderen Helfern bedanken. Wir hoffen, dass dieses Event zur Tradition wird.

Kerstin Bensemam

Das Haus GRÜNTAL lädt ein

Montag, 5.

bis Freitag 7. Juli

„Liturgische Präsenz – Praxis und Theorie“

Freitag, 9. Juli, 20.00 Uhr

Der besondere Film: „WIR KÖNNEN AUCH ANDERS“ mit anschließendem Gespräch, einer der erfolgreichsten deutschen Filme, gedreht z.T. in Sydow-Grüntal, Anfang der 90iger Jahre

Samstag, 10. Juli

9.30-17.00

Oasentag



Freitag, 6. bis

Sonntag, 8. August

„Umgang mit Träumen – beruflich und persönlich“
Referent: Gert Krohn, München

Außerdem:

„Jahr der Stille 2010“ – Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen, freitags 18 Uhr

Dorfstraße 39;
16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180
Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist - Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18

Homepage:

www.barnim-tourismus.de

E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

Do 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Fr 9 - 12 und 14 - 16 Uhr

Sa 10 - 14 Uhr

Nachrichten aus den Vereinen

Mein Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal

Ein tolles Team, ein verantwortungsvolles Hobby – jeder kann dabei sein!

Jeder kennt es! Die Sirene der FF Biesenthal geht und man fragt sich: „Was ist passiert?“

Auch mir ging es so. Ich schaute aus dem Fenster, und sah wie die Kameraden der FF Biesenthal ins Gerätehaus liefen, sich umzogen und in die Fahrzeuge stiegen, um im Eiltempo am Unfallort Hilfe zu leisten.

Mein Helfersyndrom wurde geweckt und ich nahm Kontakt zur Feuerwehr auf.

Denn auch ich kann Hilfe leisten! Was wird mich da erwarten? Wie sind die Kameraden? Werde ich da auch als neue Person angenommen?

Der erste Kontakt war sehr freundlich und einladend. Ich wurde vom Ortswehrführer Thomas Brodde sowie allen Kameraden der FF Biesenthal herzlich empfangen und man lud mich ein, an den Ausbildungsabenden teilzunehmen, um mir einen Eindruck zu machen. Mir wurden die Einsatzfahrzeuge und der Ablauf der Arbeit am Einsatzort erklärt und vorgeführt. Nach einiger Bedenkzeit entschied ich mich in die FF Biesenthal einzutreten. Ich bekam die Einsatzbekleidung der Feuerwehr und war mächtig stolz. Nun habe ich zusammen mit der Kameradin Constanze Göbel in Rüdnitz die erste Grundausbildung mit Erfolg bestanden.

Ich habe gemerkt, dass die FF Biesenthal eine gute Organisation ist und dass die Kameraden offen für neue Bewerber sind. Schaut doch einfach mal an einem Dienstagabend um 19.00 Uhr bei uns vorbei. Die Kameraden der FF Biesenthal würden sich sehr freuen auch dich begrüßen zu dürfen, damit wir gemeinsam das Amt

Biesenthal Barnim absichern können, denn auch DU kannst Hilfe leisten!!!

Die Hauptverantwortung und die Leitung hat **Herr Brandmeister Thomas Brodde**.

Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Thomas Brodde war schon als Kind begeistert von der Feuerwehr. Mit 10 Jahren trat er in die AG Junge-Brandschutz Helfer ein, 1987 begann sein aktiver Dienst bei der Feuerwehr. Sein Interesse zum Thema Feuer und dessen Ursachen war so groß, dass er sich entschied, sein Hobby zum Beruf zu machen. Heute ist er in Eberswalde beim LKA für Brandursachenermittlung tätig. Durch sammeln von Erfahrungen und zusätzlichen Ausbildungen, ist Thomas Brodde seit 2007 Ortswehrführer sowie Ausbilder auf Amtsebene. Für ihn ist es wichtig gemeinsam mit der Löschgruppe Danewitz eine leistungsstarke Feuerwehr zu sein, die dem Schutze des Bürgers von Biesenthal dient.

An seiner Seite hat er den Kameraden **Herrn Brandmeister Detlef Matzke**.

Er ist 47 Jahre, verheiratet und Vater eines Kindes, tätig als Bauwart. Auch er fand schon sehr früh den Weg zur Feuerwehr. Angefangen hat alles 1982 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Grüntal. Dort sammelte er die ersten Erfahrungen und seine Laufbahn begann als Truppmann über Truppführer bis zum heutigen Tage als Gruppenführer. Durch sein Wissen und Engagement wurde er 1994 zum Ortswehrführer von Danewitz. Sein Wissen gibt er auch an die 18 Kameraden der Löschgruppe Danewitz die im Jahr 2009 ca. 40



Einsätze führen gerne weiter. Die dritte Führungskraft ist **Löschmeister Herr Rainer Stempel**.

Er ist 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern, sowie selbständiger Tankstellenbetreiber in Biesenthal. 2002 entschied er sich die Feuerwehr zu unterstützen. Im Alter von 39 Jahren begann Rainer Stempel die Ausbildung zum Truppmann, dann zum Truppführer sowie zum Gruppenführer. Vor ein paar Monaten absolvierte er mit Erfolg die Ausbildung zum Zugführer an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt. 2009 wurde er von der Wehr zum Löschzugführer gewählt. Seine Aufgaben sind sehr vielseitig, dazu gehören organisatorische Abläufe, Zusammenarbeit für den Ortswehrführer sowie Personalangelegenheiten. Die Fort- und Weiterbildung der 30 Kameraden des Löschzuges Biesenthal liegt ihm sehr am Herzen, denn das Wissen eines Feuerwehrmannes muss ständig gefestigt und erweitert werden.

Oberlöschmeisterin Frau Sabine Liedel, 25 Jahre, Erzieherin vervollständigt die Führungsrunde.

Frau Sabine Liedel ist seit 2007 als Jugendwartin tätig. An ihrer Seite steht als Stellvertreter Daniel Blaudzun, 19 Jahre, Ausbildung zum Elektroinstallateur. Beide kommen ursprünglich aus der Jugendfeuerwehr. Sabine Liedel fand den Weg mit 13 Jahren durch eine Freundin zur Feuerwehr und wurde 2007 zur Jugendwartin ernannt, 2008 absolvierte Sie die Ausbildung zur Gruppenführerin.

Herr Daniel Blaudzun kann

auf eine lange Familientradition zurückgreifen. Schon sein Urgroßvater war bei der Feuerwehr tätig. Um die Tradition in der 4. Generation fortzuführen kam Daniel Blaudzun mit 7 Jahren in die Jugendfeuerwehr und ging dann später in den aktiven Dienst. Er absolvierte seine Ausbildung zum Truppmann, Atemschutzgeräteträger und dem Sprechfunker.

Momentan betreuen sie 27 aktive Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr ihr 15 jähriges Bestehen feiert. Hier werden den Kinder und Jugendlichen die Grundtätigkeiten der Feuerwehr beigebracht.

Allen liegt die Kameradschaft, die Teamarbeit und die Freude anderen Menschen zu helfen sehr am Herzen.

Unter diesem Motto steht auch am 18. September 2010 der „Tag der Helfer“ in unserer Feuerwehr statt.

Es erwartet Sie ein volles Programm mit Vorführungen der FF Biesenthal, dem THW, der Johanniter Unfallhilfe, den Rettungshunden der Johanniter, des DRK, der Deutschen Verkehrswacht, eine Spiel und Bastelstraße sowie ein reichhaltiges Showprogramm. Zentraler Punkt dieser Veranstaltung wird die Suche nach dem „stärksten Feuerwehrmann Barnims“ sein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Und immer dran denken: „Auch Du kannst Helfen!“

Kamerad
Torsten Neumann



Hier stellen wir die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal vor.

3. Juli 2010

DORFFEST TEMPELFELDE

- Fest der Vereine -

Beginn: 14.00 Uhr mit Umzug der Vereine durch die Gemeinde zum Sangerplatz

Auf dem Sangerplatz:

- Show-Tanz mit Magic-Dancer aus Bernau
- Kegeln
- Kinderbetreuung mit Hüpfburg
- Tanz mit Disco
- Luftgewehrschieen
- Essen und Trinken ...

Es laden ein:

- Gemeinde Sydower Fließ
- Billardverein
- Förderverein der Feuerwehr
- Gesangsverein Harmonie
- Kinderverein Tempelfelde
- Schützengilde

Alle Tempelfelder, Grüntaler und ihre Gäste sind herzlich willkommen!

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Hausgarten in Biesenthal zunächst am 4. und 11. Juli offen

Gemeinsame Initiative des Urania-Vereins Wilhelm Foerster Potsdam e.V. und der Initiative offene Gärten Berlin-Brandenburg unterstützt durch die Stadtverwaltung Potsdam, Schirmherrschaft von Prof. Dr. Johanna Wanka. Eintrittsplakette von 2 €/ Person berechtigt zum Besuch aller 61 Gärten in dieser Saison. Der Hausgarten von Hannelore und Hans Baumann in Biesenthal, Hegeseweg 2, steht dieses Jahr erstmals offen. Termine: 4. und 11.7. (Taglilienblüte) sowie 4.9., jeweils von 10-18 Uhr.

Beschreibung des Gartens: Sie finden einen 1.200 m² großen, terrassierten Hausgarten mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Beete mit Heuchera, Farnen und Hosta, Frühlingsbeete, Rosen, Sammlung von Echinacea (Sonnenhüte) und am Haus eine Fuchsiansammlung. Gegenüber liegt ein weiterer großer Garten in reizvoller Hanglage mit großem Teich. 70 Sorten Schwertlilien, 120 Sorten Taglilien (*Hemerocallis*) mit Nutzgarten und Staudenbeeten. Von mehreren idyllischen Sitzplätzen kann man die traumhaft schöne Landschaft genießen.

Am öffentlichen Weg sind Gräser, Stauden und bunte Sommerblumen zu finden. Zahlreiche Dahlien und Herbstastern blühen bis zum Frost.

10. Wukenseefest wieder Höhepunkt Sport, Spaß und Begeisterung über Weltklasse-Saxophonistin



Das ist nun schon wieder Geschichte, aber zum Ausruhen kommen die Veranstalter und Helfer nicht.

Es war ein sportlicher und kultureller Höhepunkt in der Stadt. Zwölf Wochen Vorbereitung im Festkomitee haben sich ausgezahlt.

Das Drachenbootrennen für Schulen fand in der Geschichte des Wukenseefestes zum ersten Mal statt. Auch hatten die Schwimmmeisterschaften der Grundschule Biesenthal Premiere. Die Kinder und Jugendlichen waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Vielleicht kann man im nächsten Jahr noch mehr Schulklassen motivieren. Außer-

dem waren der Märchenpalast, die Kinderkarussells und abends eine Disko angesagt. Für das leibliche Wohl sorgte hervorragend die Fa. Schultz.

Am Samstag fand das große Drachenbootfestival statt. Es nahmen 11 Mannschaften in der Mixed Kategorie und zwei Mannschaften der Kategorie Handycup teil. Erfreulich ist auch, dass sich wieder mehr einheimische Mannschaften beteiligten.

So waren der Hort Pfefferberg, das Mama-Boot, Papa-Boot, Team Hai-Voltage, Team Fernseh-Hannes und die Feuerfighter & Friends am Start. Auch eine Mannschaft aus unserer Partnerstadt Nowy Tomysl nahm mit

Erfolg teil. Die Stimmung war hervorragend.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war am Abend der Auftritt der Weltklassesaxophonistin Tina Tandler. Auf der Steganlage spielte sie ein kleines Konzert für alle Biesenthaler und deren Gäste. Damit war der Übergang zum großen Feuerwerk mit Begleitmusik perfekt. Zum Ausklang des Festes fand am Sonntag ein musikalischer Frühschoppen mit dem Schulzendorfer Blasorchester statt.

Als Resümee kann man sagen, wir freuen uns auf das 11. Wukenseefest im nächsten Jahr. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Organisatoren und Mitarbeitern für die Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt hier dem Drachenbootsportverein Wukey's e.V.-Biesenthal für ihre hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des gesamten Wukenseefestes.

André Stahl
Bürgermeister



Fotos: Fr. Thürling

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen Künstlerische Vielfalt lockt nach der Sommerpause

Sommer, Sonne, Ferien – das ist das Stichwort für die Monate Juli und August. Es ist die Zeit des Reisens, der Erholung und „Sommerpause“. Deshalb machen auch wir eine Pause, holen Luft und bereiten die nächste Saison vor. Bleiben Sie uns bitte treu und lassen Sie sich ab September mit weiteren interessanten Veranstaltungen überraschen.

Unser Haus steht natürlich während dieser Zeit den jungen Paaren für den Start in eine gemeinsame Zukunft zur Verfügung.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

September:

Zu Beginn des Monats präsentiert das „duo mélange“ einen Hörgenuss der besonderen Art.

Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zum Turmaufstieg und der Ausstellung „Gemeinsam leben – mehr erleben“ ein.

Oktober:

Ein musikalisch-satirisches Programm gestaltet Erika Skotzki mit Andreas Altenhof.

Evelyn Heidenreich präsentiert ein Friedrich Holländer Programm und wird von Wolfgang Reichert am Klavier begleitet.

November:

Einen musikalischen Nachmittag gestaltet Werner Scholl (Klavier & Moderation) mit der Solistin Franziska Jacknau (Trompete). Zum Monatsende präsentiert das Ensemble „Primavera“ eine Advents-Revue. .

Dezember:

Der 2. Advent ist wieder ein Tag für die Familie, denn es wird Weihnachtsschmuck gebastelt,

der Baum geschmückt und ein spannendes Puppenspiel gezeigt.

Das BERLINER-SOLISTEN-TEAM gestaltet ein Adventsprogramm zum Schmunzeln, mit lustigen Geschichten, Gedichten und Lieder, mit dem wir Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen wollen.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie weiterhin im Amtsblatt oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite www.fachwerkkirche-tuchen.de.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit erholsamen und erlebnisreichen Tagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“ „Manja“ – über Freundschaften zu Zeiten des Nationalsozialismus

Die Lesereihe „Das eingeschränkte Leben“ wird fortgesetzt. Am 2. Juli 2010 um 18.30 Uhr liest Isabel Garcia aus dem Buch „Manja“ von Anna Gmeyner. Die Erzählung wurde 1938 erstmals veröffentlicht. Es wird die Ge-

schichte von fünf Kindern aus unterschiedlichen Milieus, deren Freundschaft in der Zeit der Machtergreifung des Nationalsozialisten auf eine harte Probe gestellt wird. Die an die Lesung anschließende Diskussion bietet die

Möglichkeit, sich in interessierter Runde weiter mit dem Text und der Schriftstellerin auseinanderzusetzen. Die Lesung findet in der Galerie im Rathaus, Am Markt 1 in Biesenthal statt. Eintritt 2 Euro incl. Getränk

Kultur- und Begegnungsstätte lädt ein Sport, Spiele, Feiern – und Tagesfahrten ans Meer

Jeweils:

- Montags 14:00 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.
- Donnerstags 14:00 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle
- Donnerstags 14:00 Uhr Brettspiele

Interessenten sind herzlich eingeladen.

7. Juli, 14:00 Uhr

Videos aus vergangenen Tagen

14. Juli, 16:00 Uhr

Gemütlicher Kaffeemittag

21. Juli, 14:00 Uhr

Spielenachmittag

28. Juli, 14:00 Uhr

Geburtstag des Monats

Mitgliedsbeiträge werden jeweils mittwochs zwischen 14 u. 16:00 Uhr in der Begegnungsstätte durch anwesende Vorstandsmitglieder entgegengenommen!

Tagesfahrten

14. Juli – Usedom (ohne Verpflegung) 25,00 €

20. Juli – Fahrt ins Blaue (ohne Verpflegung) 22,00 €

Vorschau August:

4. August – Usedom (ohne Verpflegung) 25,00 €

10. August – Warnemünde (ohne Verpflegung) 25,00 €

26. August – Usedom (ohne Ver-

pflegung) 25,00 €

(Alle Fahrten, Haustürtransfer)

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils Mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August Bebelstr. 19.

Bezahlungen bitte bis 2 Wochen vor der Fahrt ebenfalls zum vorgenannten Termin in der Begegnungsstätte.

August Bebel Straße 19 - Telefon 03337 40051

Elisabeth Drotleff

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21

Nächstes Treffen: Dienstag, den 6. Juli, 20.00 Uhr, im Kalaja. Alle Interessierten sind wie immer herzlich willkommen! C. Loga

Beachten Sie die Fristen!

Für unsere Medien gibt es unterschiedliche Verleihfristen. So können Sie **Printmedien** (Bücher, Zeitschriften) **vier Wochen** behalten. Schön wäre es, wenn so umkämpfte Medien, wie „Test“ und „Finanztest“ von der Stiftung Warentest so schnell wie möglich zurückkommen, damit die nächsten Interessenten zum Zuge kommen. **Elektronische Medien**, wie Hörbücher, DVDs, CDs und andere erwarten wir nach **14 Tagen** wieder zurück.

Was aber tun, wenn Sie von uns geliehene Medien verbummelt haben? Dann stecken Sie auf keinen Fall den Kopf in den Sand! Lassen Sie nicht den Rückgabetermin verstreichen, denn sonst müssen Sie Überziehungsgebühren zahlen. Das sind pro Tag und Medium 0,10 € in der ersten Woche, danach 0,20 € pro Tag und Medium. Besser, Sie geben uns Bescheid, dann verlängern wir die Frist und Sie haben Zeit, in aller Ruhe nachzuschauen. In vielen Fällen löst sich das Problem durch Zufallsfunde, weil das Buch verlegt wurde, oder irgendwo dahinter gerutscht ist. Oder die DVD steckt noch im Abspielgerät. Wenn das Medium nicht mehr auftaucht, bitten wir selbstverständlich um Ersatz oder den entsprechenden Geldbetrag.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18:00 Uhr

Mittwoch 12 - 17:00 Uhr

Donnerstag 10 - 17:00 Uhr.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Juli

3. Juli

Dorffest der Vereine

Sängerplatz Tempelfelde
Veranstalter: Kinderverein
Tempelfelde, Fr. Wegner

Schützenfest Ruhlsdorf

Schützenhaus Ruhlsdorf
Veranstalter: Schützenverein
Ruhlsdorf e.V., Hr. May

2.-4. Juli

AWO-Treffen

Festplatz Danewitz
Veranstalter: AWO Stamm-
tisch, Herr Lütcke

10. Juli

Neptunfest

Lammsee OT Tuchen
Ansprechpartner: Bürger-
meister, Hr. Schmidt

9.-10. Juli

20.00 – Inselleuchten- Festival auf der Kultur- insel Marienwerder

Leesenbrücker Schleuse
Veranstalter: Kulturreich-
Barnim e.V., Hr. Göritz

30.-31. Juli

10.00 – Kirchplatzfest

Kirchplatz Marienwerder
Ansprechpartner: Ortsvor-
steher, Hr. Jur

Lehmbaukurse im Angebot

Ich biete seit vielen Jahren Lehmbaukurse an. Bei mir lernen Sie kostengünstig und mit gesunden Materialien zu bauen. Als gelernte Baufacharbeiterin und Dipl. Pädagogin organisiere und leite ich die Kurse im Seminarhaus in Biesenthal/Bernau und in anderen Bauobjekten.

In Biesenthal befindet sich ein Lehrbauobjekt als Referenzhaus mit Schlafmöglichkeiten in der Schulstraße 10.

Kontakt:

Beatrice Ortlepp/Krause,
www.lehmbaukurse.de
beaortlepp@gmx.de
0178/1987624

Um ein Uhr ging die Sirene

Jugendfeuerwehr Biesenthal war im Trainingslager in Rüdnitz



Biesenthaler Jugendfeuerwehrkameraden kurz vor der Abfahrt nach Hause v.l.n.r. obere Reihe: stellvertretender Jugendwart Daniel Blaudzun, Leon, Florian, Niklas, Josephine, Romano, Monique, Sarah, Philipp, Julia, Tom, Tim und Jugendwartin Sabine Liedel, untere Reihe: Max, Marius, Natalie, Lars, Kevin, Bastian, Julius, Jenny, Anna, Jeremy und Domenik

Wie auch in den vergangenen Jahren zuvor, hat die Jugendfeuerwehr Biesenthal ein Trainingslager auf dem Feuerwehrsportgelände in Rüdnitz durchgeführt. Da seit letztem Jahr der Amtsfeuerwehrtag schon im Juni stattfindet, nutzten wir wieder das verlängerte Männertags-Wochenende, um zu trainieren.

Zwei Jungenmannschaften und eine Mädchenmannschaft haben für den Amtsfeuerwehrtag, welcher am 26. Juni in Ruhlsdorf stattfindet, die Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette geübt.

Des Weiteren haben wir eine Mädchen-Amtsmannschaft zusammengestellt, die den Kreismeistertitel am 28. August in Rüdnitz verteidigen möchte. Deshalb sind drei Mädels aus Grüntal am Samstag vorbeigekommen. Diese Mannschaft hätte neben den zwei bekannten Disziplinen auch die 5x80m Feuerwehrstafette trainieren müssen. In diesem Jahr haben wir die Fahrt nach Rüdnitz mit dem Fahrrad zurückgelegt. Zuvor hatten wir unsere Fahrräder von der Revierpolizei Biesenthal am 4. Mai auf Verkehrstauglichkeit überprüfen lassen.

Am Freitag, dem 14. Mai trafen wir uns um 10.30 Uhr mit Sack und Pack sowie Fahrrad am Gerätehaus. Nachdem alle Sachen im MTW sowie im vom Amtshof zur Verfügung gestellten Anhänger verstaut waren, ging unsere Drahtesel-tour los. Nach einer guten Stunde, inklusive 5 kleineren Pausen, kamen wir in

Rüdnitz an. Da über das ganze Wochenende schlechtes Wetter herrschen sollte, haben alle Jugendfeuerwehrkameraden statt ihr Zelt aufzubauen, sich einen Schlafplatz im Gebäude hergerichtet. Nachdem auch das Verpflegungszelt aufgestellt und die Wettkampfbahn aufgebaut waren, gab es zum Mittag Wiener mit Toast zu essen. Ab 15 Uhr begannen wir mittels mehrerer Wettrennen die Mannschaften einzuteilen. Bis zum Abendbrot wurden die einzelnen Positionen der Disziplinen Gruppenstafette und Löschangriff verteilt und geübt. Nachdem die selbstbelegten Pizzen verspeist waren, kam die Biesenthaler Frauenmannschaft um zu trainieren. Sie werden in diesem Jahr von einer Rüdnitzerin unterstützt.

Am Samstag war um 8 Uhr die Nacht vorbei. Nach dem Frühstück begann das Training der Amtsmannschaft. Bekleidet mit den neuen Jugendfeuerwehrjacken rannten die Mädels durch den Regen. Die 5x80m Feuerwehrstafette konnte leider nicht trainiert werden, da die Holzbalken zu rutschig waren.

Am Nachmittag trainierten die Biesenthaler Mannschaften im Nieselregen ihre Disziplinen. Am Abend wurde gegrillt und gemütlich bei kleinen Spielen beisammen gegessen. Nachdem alle gegen 0 Uhr im Bett waren ging um 1 Uhr die Sirene. Die Jugendfeuerwehrkameraden hatten einen Nachteinsatz. Die Mädchenmannschaft war die erste komplette Gruppe, die ihren Einsatz durchlaufen konnten.

Dieser Nachtlauf beinhaltete 4 Stationen die die Kameraden ohne Licht im Dunkeln zu meistern hatten. Bei der ersten Station wurde mit einer Feuerwehrleine das Wort „Feuerwehr“ geschrieben. Die zweite Station war die Knotenhürde. Alle Kinder sollten einen Feuerwehrknoten binden. Die Stabile Seitenlage wurde bei der dritten Station überprüft. Bei der vierten Station wurde im Entengang die Hürde von der 5x80m Feuerwehrstafette als Kette durchwatschelt. Die Kette durfte nicht auseinander gehen. Nachdem alle drei Gruppen die Stationen durchlaufen hatten, krabbelten sie in ihre Schlafsäcke zurück.

Gegen 8.30 Uhr wurden die noch schlafenden Kinder geweckt. Nach einem leckeren Frühstück mit Brötchen, gesponsert von Bäckerei Franke, und Sonntageiern begannen wie die Räume in ihren Urzustand wieder herzustellen. Nach dem Mittagessen bekam das Gebäude seinen letzten Schliff und wir fuhren zurück nach Biesenthal. Am Sonntag, dem 16. Mai sind wir pünktlich zur Kaffeezeit wieder in Biesenthal gelandet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses schönen Trainingslagers beigetragen haben, besonders an den Ortswehrführer Thomas Brodde und alle weiteren fleißigen Helfer vor Ort.

In nächstem Jahr hoffen wir auf mehr Unterstützung von Petrus!

Sabine Liedel
Jugendwartin

Veranstaltungen – Termine

„Christoph Berlin“ unterstützen

Information zur DRF Luftrettung e. V.

Wir weisen darauf hin, dass die DRF Luftrettung e. V. beim Amt Biesenthal - Barnim vorgeschrieben hat. In den kommenden Tagen werden die unten genannten Mitarbeiter der DRF in den Orten über die Luftrettung informieren. Die Unterstützung ist für jeden freiwillig. Bitte beachten Sie, dass keine Bargeldzahlungen erfragt werden!

Jahr für Jahr verunglücken mehrere hunderttausend Menschen auf deutschen Straßen. Lebensgefahr droht auch bei Herzinfarkt oder Schlaganfall. Und jedes Jahr müssen hunderte von Patienten auf schnellstem Weg aus dem Ausland in eine deutsche Klinik gebracht werden. Diesen Menschen zu helfen, ist die Aufgabe der DRF Luftrettung. An bundesweit 28 Stationen setzt die DRF Luftrettung medizintechnisch voll ausgestattete Hubschrauber für die schnelle Notfallrettung und für den schonenden Transport von Patienten zwischen Kliniken ein. Auch vom **„Klinikum Marzahn aus startet Christoph Berlin“** der rot-weiße Luftretter täglich zu seinem Einsatz. Orte im Umkreis von rund 50 Kilometern können die mit erfahrenen Piloten, Notärzten und Rettungsassistenten besetzten Hubschrauber in maximal 15 Minuten erreichen.

In Deutschland hat jeder Notfallpatient Anspruch auf den Einsatz eines Rettungshubschraubers, wenn dies medizinisch erforderlich ist. Die Kosten der Luft-

rettung können im bundesweiten Durchschnitt allerdings nicht vollständig durch die gesetzlichen Krankenkassen getragen werden. Deshalb ist die DRF Luftrettung auf die finanzielle Unterstützung von Förderern angewiesen.

Deshalb gehen Beauftragte von Tür zu Tür, um über die Arbeit der gemeinnützig tätigen DRF Luftrettung zu informieren und Förderer für den DRF e.V. zu werben. André und Peter Heitzmann, Ricco Wagner, Enrico Enke, Frank Maduch, Adolf Meier und David Hermsdorf sammeln an den Türen kein Geld, tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen.

Erkrankten Auslandsreisenden bietet eine Fördermitgliedschaft im DRF e.V. die Sicherheit, bei entsprechender medizinischer Indikation kostenlos durch die DRF Luftrettung in eine deutsche Klinik transportiert zu werden. Die Kosten für solche Auslandsrückholungen dürfen von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen werden. Ohne private Vorsorge müssen die Patienten die oft sehr hohen Kosten selbst tragen.

Fragen zur Fördermitgliedschaft beantwortet das Service-Team des DRF e.V. montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr telefonisch unter: 071170072211. Informationen im Internet unter: www.drf-luftrettung.de



Veranstaltungen der evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**
04.07., 10.30 Uhr Taufgottesdienst
mit Kindergottesdienst in der Kirche
- 11.07., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 18.07., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 25.07., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche



Unsere Konfirmanden 2010: Am Pfingstsonntag wurden in der Biesenthaler evangelischen Kirche eingesegnet: Tony Gottschalg, Sarah Gutcke, Rebekka Franke, Swantje Georg, Josefa Brokow-Loga, Susanne Brust (v.l.n.r.)

- **Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche –**
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
4. Juli, 11. Juli, 18. Juli, 25. Juli Hoffest von 15.00 bis 18.00 Uhr

- **Alkoholprobleme?**
Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V.
Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36 – **14.+28. Juli** jeweils um 19.00 Uhr (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

- **Danewitz**
11.07., 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

- **Rüdnitz**
25.07., 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

- **Grüntal**
04.07., 14.00 Uhr Waldgottesdienst im Beiersdorfer Wald
18.07., 09.00 Uhr Gottesdienst

- **Melchow**
04.07., 14.00 Uhr Waldgottesdienst im Beiersdorfer Wald
18.07., 10.15 Uhr Gottesdienst

- **Tempelfelde**
04.07., 14.00 Uhr Waldgottesdienst im Beiersdorfer Wald
18.07., 14.00 Uhr Gottesdienst

- **Marienwerder**
11.07., 09.30 Uhr Pfrn. Nippe
25.07., 09.30 Uhr Pfrn. Nippe
31.07., 13.00 Uhr Pfrn. Nippe Heimatfest in Marienwerder

- **Ruhlsdorf**
11.07., 10.45 Uhr Pfrn. Nippe
25.07., 14.00 Uhr Pfrn. Nippe

- **Sophienstadt**
11.07., 14.00 Uhr Pfrn. Nippe

- **Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder**
Christenlehre in der Kirche Marienwerder
montags 15 - 15.45 Uhr 1.-6. Klasse
Christenlehre in Ruhlsdorf
mittwochs 16 - 17 Uhr 1.-6. Klasse
Bürozeiten in Ruhlsdorf **dienstags 10.00 - 11.30 Uhr**
Pfrn. i. E. Karina Nippe Pfarrkirche Ruhlsdorf Tel. 033395/420
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de, www.kirche-ruhlsdorf.de

Katholische Kirche Biesenthal

- **Biesenthal**
04.07., 9.00 Uhr Hl. Messe
11.07., 9.00 Uhr Hl. Messe
18.07., 9.00 Uhr Hl. Messe
25.07., 9.00 Uhr Hl. Messe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Der persönliche Kontakt zu Ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/30480 und 03334/19222

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Samstag, 03.07. bis	Sonntag, 04.07.	Stadtapotheke
Freitag, 09.07. bis	Samstag, 10.07.	Barnimapotheke
Freitag, 16.07. bis	Samstag, 17.07.	Stadtapotheke
Donnerstag, 22.07. bis	Freitag, 23.07.	Barnimapotheke
Donnerstag, 29.07. bis	Freitag, 30.07.	Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
Stadt Apotheke: Tel. 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendkulturzentrum Kulti informiert

Australien, Techno, Grillen – auf in den Sommer

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes** Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr BITTE bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning FSJ: Liesa Weidig Zivildienstl.: Eric Jacobi
Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal Tel.: 03337/41770 Fax: 03337/450118

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger Tel.: 03337/450119

Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16:00 -21:00Uhr
jeden Samstag: Projektangebot

Wukenseefest

Mit einem Piratenstand war das Kulti am vergangenen Wochenende zum Wukenseefest vertreten. Auch wenn das Wetter nicht super sonnig war, ließen sich die Kulti- Piraten nicht vertreiben und schafften es viele Kinder zum Dosenwerfen oder Abwerfen der Bonbon- Schleuder zu motivie-

ren. Interessierte Kinder konnten sich auch Schwerter und Augenklappen basteln und somit selbst zum Piraten werden. Die weniger bastelfreudigen Besucher hatten die Möglichkeit sich mit Tattoos schmücken oder schminken zu lassen. Des Weiteren konnten die Kinder auch Buttons im Piraten Style gestalten oder ihrer Fantasie dabei freien Lauf lassen. Trotz der kurzzeitigen Regenschauer war der Kulti- Stand immer gut besucht und besonders die Bonbon- Schleuder zog zahlreiche Kinder an.

Lobetalfest

Am kommenden Wochenende findet in Lobetal das Jahresfest statt. Zu diesem hat auch das Kulti einen Stand vorbereitet, an dem alle Kinder in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr tolle Überraschungen warten. Außerdem werden die Tanzgirls vom Kulti um 13.00 Uhr ihr Können präsentieren. Wer also Lust bekommen hat kann gerne vorbei kommen und mit uns basteln und spielen. Mehr dazu unter www.lobetal.de

Fremdsprachen-Olympiade machte Spaß

Englisch-Wettbewerb an der Grundschule Grüntal

Am 15. Juni fand an der Grundschule Grüntal ein „English Competition“ statt. Zu dieser alljährlich stattfindenden Olympiade treffen sich die Grundschule des Amtsbereiches reihum. Leider musste in diesem Jahr die GS Marienwerder wegen Krankheit absagen. Die Teams aus Biesenthal und Grüntal bestanden aus je drei Fünftklässlern und drei Sechstklässlern. Ge-

meinsam lösten die Gruppen Aufgaben aus fünf Bereichen: Grammatik, Landeskunde, Worträtsel, Tabu auf Englisch und Monolog.

Nach neunzig Minuten harten Arbeitens – unterbrochen durch eine Imbisspause – gab die Jury das Ergebnis bekannt: Den ersten Platz belegten die Schüler aus Biesenthal mit 135 Punkten, Zweiter wurde unsere Schule mit

129 Punkten. Über kleine Preise durften sich alle freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken den Organisatoren und Jurymitgliedern Frau Behrend, Frau Buchholz und Herrn Karl sowie Frau Schmelzer von der GS Biesenthal.

Zora und Max, 5a, GS Grüntal

Sommerfest in der Kita „Wichelhaus“

Am Donnerstag, dem 01. Juli von 14.30 bis 17.00 Uhr

- Kaffeetafel und Grillecke
- Feuerwehr
- Hüpfburg
- Musikschule
- „Mobiler Bauernhof und Rollende Arche“
- Polizei
- Schminken

Sommerfest in der Kita „Zu den sieben Bergen“

Ja, es ist wahr, wir feiern unser Sommerfest nun schon das 5. Jahr. Darum laden wir euch gerne herzlichst ein, bei diesem Jubiläum dabei zu sein.

Ein buntes Programm mit Spiel und Spaß wird euch erwarten, und als Überraschung begleitet euch Yellicat durch den Tag in unserem schönen Kindergarten.

Sagt es ruhig weiter und seid dabei, denn die Türen der Kita öffnen sich am 10. Juli um zwei.

Wo: Kita „Zu den sieben Bergen“, Melchow
Wann: Samstag, 10. Juli
Zeit: 14.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Kitakinder und Erzieher

Heimatgeschichte

Mielke-Bunker – Objekt 5005

Repräsentative Notunterkunft wurde zu Kompostieranlage

In einem Waldstück von 293 ha Gesamtfläche unmittelbar an der Chaussee von Biesenthal nach Sophienstadt befindet sich die Bunkeranlage der Führungsstelle des MfS mit funktionsbedingten Anlagen. Die unmittelbare Objektfläche ist 20 ha groß.

Ende der 70er Jahre wurde mit den Vorbereitungen zum Bau des Bunkerobjektes begonnen. Zuerst wurden Erdbohrungen durchgeführt, um den Grundwasserspiegel festzustellen. Anschließend nahm man Brunnenbohrungen für zwei Brunnenkomplexe auf diesem Gelände vor. Im Anschluss daran begann man mit dem Bau vier zweigeschossiger Wohnblocks, die als Unterkunft für die Bauarbeiter dienten. Diese wurden in der ersten Bauetappe vom GAN Betrieb Schwedt errichtet. Die zweite Bauetappe übernahm ab 1982 der GAN Betrieb Bernau. In diesem Zeitraum entstand das große Mehrzweckgebäude mit



Fünf dieser Blöcke stehen auf dem Gelände, in vier befanden sich die Soldatenunterkünfte und in einem Block waren Offiziere vom MfS stationiert.

Speisesaal, Küchentrakt, Kulturraum, Sporthalle. Weiterhin ein Heizhaus mit Kohlebetrieb, welches später durch ein größeres ersetzt wurde. Auch eine Tankstelle, Garagen, Instandhaltungshallen und ein Munitionspunkt gehörten zu dem Objekt. Im Ostteil der Parkzone befand sich die eigentliche Bunkeranlage (ca. 6 ha Größe), die mit einer doppelten Drahtzaun- und Hochspannungssicherungsanlage abgesichert war. Ein etwa 10 m hoher Hügel, sportplatzähnlich angelegt, mit Kletterelementen und einer Giebelwand, bedeckte den darunter liegenden Bunker. In der daneben liegenden Technikhalle befand sich ein Notausstieg des Bunkers. Zur Zeit meiner Besichtigung war die Halle mit hunderten von Fahrzeugreifen bestückt, so dass



Zugang zur P-Zone, zum direkten Bunkergelände. Den Eingang durften nur die Offiziere passieren, die für den Bunker zuständig waren.

der Notausstieg nicht erkennbar war. Hinter dem Hügel sah man das vierstöckige Unterkinftsgelände, in dem sich der eigentliche Zugang zur Bunkeranlage, getarnt als Kellereingang, befand. Der Bunker selbst hatte eine Breite von 25 m, lag 26 m tief im Erreich und bestand aus zwei Etagen. Für die Notstromaggregate lagerten hier 80 000 Liter Dieselöl. In der Küche konnten täglich bis zu 600 Personen versorgt werden. Allein die Innenausstattung im Bunker in Form von Möbeln, Fuß-



er. 1997 berichteten die Zeitungen, dass eine Investorengruppe, in der Nähe von Biesenthal, auf dem ehemaligen Gelände des Mielke-Bunkers einen Freizeit- und Vergnügungspark einrichten würde. Dieser Vergnügungspark sollte sich auf eine Fläche von 260 000 qm² erstrecken. Nein, daraus wurde auch nichts. Nach Verlassen der GUF ließ sich eine Recyclingfirma für die Entsorgung von Altholz dort nieder. Innerhalb eines Jahres wuchsen die Holzberge an und es hatte nicht den Anschein, dass diese auch mal kleiner wurden. 1997 wurde eine

proben wurden bereits im Herbst 1987 vorgenommen. Der erste Probebetrieb wurde im Februar 1988 aufgenommen. Geschichtlich betrachtet wurde diese Bunkeranlage nicht lange genutzt, denn im November 1989 kam die Wende. Die Bundeswehr übernahm sofort dieses Objekt und war dort mit ca. 50 Bundeswehrsoldaten vor Ort.

1993 wurde das gesamte Areal von der Treuhandgesellschaft an die Stadt Biesenthal übertragen. Es begann ein regelrechter Run auf diese Liegenschaften. Es gab viele Versuche, den Mielke-Bunker wirtschaftlich zu nutzen. Es stellten sich zahlreiche seriöse aber auch weniger seriöse Investoren vor. Ende März 1994 wurde der Eingang zum Mielke-Bunker mit einer dicken Betonschicht versiegelt. Der Architekt Heinz Graffunder, der Baumeister des Palastes der Republik, entwarf um den Bunker eine Wohnsiedlung im Grünen, dies wurde aber nicht verwirklicht. Ein ehemaliger Kommandant der Volksarmee wollte das Gelände dieses Bunkers vermarkten. Er war Mitbegründer des gemeinnützigen Vereins GUF, dessen Vorsitzender Herr Hols war. Dieser Verein hatte viele Pläne. So beabsichtigte man, soziale Randgruppen für die harte Marktwirtschaft fit zu machen. Auch diese Aktion war nicht von langer Dau-



23.06.93 – Zugang zum Bunker. So einige Stahltüren müssen durchlaufen werden bis zum direkten Eingang des Bunkers.

bodenbelag, Wandgestaltung und für repräsentative Anlässe erreichte die Summe von 3 Millionen Mark. Das objekt-eigene Wasserwerk hätte durchaus die Stadt Biesenthal mit Wasser versorgen können. Leider wurde dies nach der Wende nicht als Nutzung in Erwägung gezogen.

Im Herbst 1988 war die Fertigstellung und Übergabe der Bunkeranlage. Die ersten Einzelfunktions-



Die P-Zone. Ein besonderer Sicherheitsbereich, doppelt abgesichert, in der Mitte eine Elektroanlage.

Schredderanlage geliefert und in Betrieb genommen, wodurch die Holzberge nun doch kleiner wurden.

Seit 2003 ist ein neuer Betreiber vor Ort, der 2004 die Anlage wieder in Betrieb nahm. Die Firma BPK – diese Biomassenverarbeitungs GmbH betreibt eine Kompostierungs- und Holzschnitzelanlage. Die Produkte dieser Verarbeitung werden an Heizkraftwerke geliefert.

Für die eigentliche Bunkeranlage sind Bemühungen am Laufen, um den Zugang zum Bunker der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Im Sommer 2007 fand z.B. wieder eine öffentliche Führung durch die Bunkeranlage mit dem Initiator Herrn Bergner statt. Derzeit gibt es jeweils im Frühjahr und im Herbst ein Wochenende, an dem Führungen angeboten werden. Die Termine werden in der Presse veröffentlicht.

Gertrud Poppe

Lebenslanges Lernen bleibt notwendig

Erfreuliche Arbeitsmarktzahlen für den Mai 2010

Brandenburgs Arbeitslosenquote sinkt weiter: Im Mai betrug sie 11,1 Prozent, 1,5 Punkte weniger als im Vorjahr. „Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Der Grund ist nach wie vor ein kräftiger Frühjahrsaufschwung“, so Arbeitsminister Günter Baaske. In Brandenburg waren insgesamt 148.734 Arbeitslose gemeldet, 10.061 weniger als im Vormonat und 19.352 weniger als vor einem Jahr.

Positiv bewertet er auch den starken Rückgang der Kurzarbeit: Es waren nur noch 17.561 Kurzarbeiterinnen und -arbeiter gemeldet, 2.455 weniger als im April. Baaske: „Der schwache

Euro und die andauernde Finanzkrise dämpfen aber übertriebenen Optimismus. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Unternehmen in die Zukunft investieren und Personal einstellen.“ Der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit sei die Qualifizierung. Die Krise habe gezeigt, wie wichtig die berufliche Weiterbildung ist. Baaske: „Nur wer sich weiterbildet, macht seinen Arbeitsplatz sicherer oder findet im Fall der Arbeitslosigkeit schneller eine neue Stelle.“ Lebenslanges Lernen am Arbeitsplatz müsse für alle zur Selbstverständlichkeit werden. Nur so könne auch der Fachkräftebedarf mittelfristig

gesichert werden. Bis 2015 werden in der Region Brandenburg-Berlin etwa 270.000 gut ausgebildete Fachkräfte gebraucht, bis 2020 sogar 360.000.

Das Land unterstützt die berufliche Weiterbildung. Mit dem „Bildungsscheck“ gibt es bis zu 500 Euro für Kursgebühren dazu. Das Programm richtet sich an alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Interessierte können sich telefonisch unter 0331/6002-333 bei der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA) anmelden. Alle Informationen unter

www.bildungsscheck-brandenburg.de

Plädoyer für Täter-Opfer-Ausgleich

Wichtiges Instrument einer modernen Kriminalpolitik

Justizminister Dr. Volkmar Schöneburg plädiert dafür, die außergerichtliche Schlichtungsmöglichkeit des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) stärker zu nutzen. Im vergangenen Jahr wurden – zumeist von Staatsanwälten, Richtern, Rechtsanwälten und Polizeibeamten – landesweit 2450 TOA-Maßnahmen angeregt. Mit 3637 Vorschlägen für einen TOA wurde der Höchststand im Jahr 2000 erzielt.

„Wenn der Täter seine Schuld anerkennt und das Opfer aufrichtig um Versöhnung bittet, kann der TOA dazu beitragen, dass das Opfer seine Ängste überwindet und trotz erlittener De-

mütigung wieder ein normales Leben führt. Im Gerichtsprozess, in dem die Bestrafung des Täters im Vordergrund steht, kommt leider dieser für das Opfer wichtige Aspekt zwangsläufig oft zu kurz“, so Schöneburg.

„Im Gespräch mit dem Opfer kann der Täter unmittelbar erleben, welchen Schmerz er verursacht hat. Wer einmal aufrichtig Mitleid empfunden hat, vermeidet zumeist neues Leid. Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ein gutes Mittel der Kriminalprävention.“ Beim Täter-Opfer-Ausgleich gibt es keine Beschränkung auf bestimmte Delikte. Der TOA wird zwar in der Praxis zumeist bei

Fällen geringerer Kriminalität angewandt, möglich ist er aber auch im Bereich der mittelschweren und auch der schweren Kriminalität.

Wenn sich Opfer und Täter auf einen TOA verständigt haben, ist die Erfolgsquote relativ hoch. Etwa 80 Prozent aller TOA enden mit einer einvernehmlichen Lösung.

Nur ganz selten erfüllt der Täter die vereinbarte Wiedergutmachungsleistung danach nicht. Eine außergerichtliche Versöhnung im Rahmen des TOA wirkt sich in der Regel sanktionsmildernd für den Täter aus.

„Jugend musiziert“: Brandenburger im Preisregen

Das überaus erfolgreiche Abschneiden brandenburgischer Nachwuchskünstler beim diesjährigen Bundesfinale von „Jugend musiziert“ ist für Ministerpräsident Matthias Platzeck auch Ergebnis der engagierten Arbeit der Musikschulen und Musikpädagogen.

Mit neun ersten Preisen, 13 zweiten und 15 dritten Preisen verzeichneten die insgesamt 94 brandenburgischen Finalisten einen neuen Rekord. „Dass sich die Ergebnisse hören ließen, spricht auch für das hohe Niveau unserer Musikschulen in Brandenburg“, so Platzeck, der die Förderung der Musikschularbeit als Investition für die Zukunft sieht.

Deshalb habe das Land die 2,6 Millionen Euro aus dem Musikschulgesetz in diesem Jahr noch einmal um die Hälfte aufgestockt.

Der Schwerpunkt des Programms wird auf der Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen mit sozialen Benachteiligungen liegen. Denn ein Instrument zu spielen und Musik zu machen ist kein preiswertes Hobby. Aber die Bereicherung durch Musik müsse allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sein. In diesem Jahr haben 270 junge Menschen an „Jugend musiziert“ in Brandenburg teilgenommen.

Hast Du noch was vor?"

Landespolizei mit bundesweit einmaligem Drogen-Präventions-Projekt

Brandenburgs Polizei hat ein bisher bundesweit einmaliges Drogen-Präventionsprojekt abgeschlossen. Mit der Premiere der DVD-Reihe „Hast Du noch was vor?“ wird der Startschuss für einen deutschlandweiten Einsatz gegeben.

Das modular aufgebaute Präventionspaket will Kinder und Jugendliche für die Gefahren beim Umgang mit legalen und illegalen Drogen sensibilisieren. Zugleich sollen Multiplikatoren wie Eltern oder Lehrer über Drogen und ihre Wirkungsweisen, aber auch über Konsumutensilien, Abhängigkeitsverhalten und bestehende Hilfsmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Das Gesamtpaket richtet sich an die Zielgruppe der Kinder und

Jugendlichen von 8 bis 18 Jahren. Die einzelnen DVD wurden in einem insgesamt fast sechsjährigen Prozess seit Herbst 2004 nacheinander produziert und nach ihrer Vorstellung in der Öffentlichkeit (Teil 2 im Jahr 2006, Teil 3 im Jahr 2008) immer zugleich auch bundesweit und zum Teil darüber hinaus mit Erfolg in der Praxis eingesetzt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Landes Brandenburg weist für das Jahr 2009 insgesamt 4.653 Rauschgiftfälle aus, 2,8 Prozent mehr als im Jahr 2008. Zuvor hatte es zwischen 2006 und 2008 einen jährlichen Rückgang dieser Delikte gegeben.

Ein Großteil der jüngeren Tatverdächtigen sammelt erste Erfahrungen im Umgang mit Betäubungsmitteln im Freizeit-

bereich, aber auch im Umfeld von Schulen und Ausbildungsstätten. Neben einem häufig zu beobachtenden Probiervverhalten sind vielfach Stress, Probleme in der Familie bzw. in der Schule, Langeweile oder eine selbstempfundene Perspektivlosigkeit genannte Gründe für den regelmäßigen Drogenkonsum. Die erkennbar hohe Verfügbarkeit von illegalen und legalen Drogen und die regionale Etablierung von Händlerstrukturen haben u. a. dazu geführt, dass sich das vermeintliche Einstiegsalter für den Drogenmissbrauch weiter nach unten verschoben hat. Oftmals spielen parallel individuelle und soziale Probleme beim DrogenEinstieg von Kindern und Jugendlichen eine Rolle.

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Bewerbungen noch möglich

In Brandenburg werden auch in diesem Jahr wieder 120 Teilnehmerplätze für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesfamilienministeriums gefördert. Das FÖJ beginnt jeweils am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres. Es ist ein Angebot an junge Leute zwischen 16 und 26 Jahre. Interessenten können sich jetzt noch bei den angegebenen Trägervereinen bewerben.

Nach dem Ende der Schulzeit wissen viele Jugendliche noch nicht, wo sie künftig tätig sein wollen. Vielleicht hat es mit dem gewünschten Ausbildungs- oder Studienplatz nicht geklappt oder die Entscheidung für einen beruflichen Weg steht noch aus. Mit dem FÖJ können Jugendliche die Zeit sinnvoll nutzen. Das FÖJ ist eine gute Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und zu informieren.

Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bietet viele Vorteile: Es eröffnet die Chance, sich ein Jahr lang im Natur- und Umweltschutz oder der Umweltbildung zu engagieren, eigene Interessen

und Fähigkeiten zu erkunden und dabei Kompetenzen für das Berufsleben zu erwerben.

Das FÖJ ist zum einen praktische Tätigkeit, etwa in einer Umweltbildungseinrichtung, beim Bio-Bauern, in einer Naturschutzstation, in einer der 15 brandenburgischen Großschutzgebiete, einem Wild- oder Tierpark oder bei Natur- und Umweltschutzverbänden. Den Teilnehmern eröffnen sich die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder vom Tierpfleger bis zur Besucherbetreuung.

Ergänzend zum Praxisteil finden fünf einwöchige Seminare statt. Diese dienen dem Erfahrungsaustausch, der Umweltbildung sowie der Erörterung persönlicher Fragen zur weiteren Lebensplanung.

Die Teilnehmer erhalten monatlich 153 Euro Taschengeld und eine Pauschale für Unterkunft und Verpflegung. In vielen Einsatzstellen stehen zudem Unterkünfte zur Verfügung. Außerdem werden Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung geleistet. Im zwölfmonatigen FÖJ sind 26 Tage Urlaub enthalten.

Träger für das Freiwillige Ökologische Jahr im Land Brandenburg

Förderverein „Märkischer Wald“ e.V.

Projekt FÖJ im Erholungszentrum Hölzerner See
Weg zum Hölzernen See 1
15754 Heidesee, OT Gräbendorf
Tel.: 033 763/ 666 -18
Fax: 033 763/ 666 -19
E-Mail: info@foej-brandenburg.de
Internet: www.maerkischerwald.de

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste

FÖJ Brandenburg und Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin
Wichgrafstr. 7 - 9
14482 Potsdam
Tel.: 0331/ 20 15 32 20
Fax: 0331/ 20 15 32 29
E-Mail: foej.brandenburg@ijgd.de
Internet: www.ijgd.de

Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e.V.

Breite Str. 7 a, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 620 75 -36
Fax: 0331/ 620 75 -38
E-Mail: foej@ljb-brandenburg.de
Internet: <http://www.ljb-brandenburg.de/foej/index.htm>

Erfolgreiche Aufklärungskampagne „PIKS“

Brandenburgs Gesundheitsministerin Anita Tack misst der gesundheitlichen Aufklärung von Kindern und Jugendlichen eine große Bedeutung zu. „Auch die Themen Krebs und Sexualität, die bei Jugendlichen Ängste und Verdrängung hervorrufen können, dürfen nicht ausgespart werden“, sagte Tack. Altersgerechte Initiativen und Projekte, wie die Kampagne „PIKS – Pubertät-Impfen-Krebs-Sexualität“, würden dazu einen wichtigen Beitrag leisten, so Tack.

Die Kampagne „PIKS“ will Mädchen und Jungen vor allem Informationen zu den Themen Pubertät, Impfen allgemein und Krebsprävention durch die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV-Impfung) vermitteln und Ängste vor Untersuchungen abbauen. Die Angebote zur Sexualaufklärung, z.B. Informationen über die Risiken durch ungeschützte Sexualkontakte und wie man sich vor sexuell übertragbaren Infektionen schützen kann, richten sich an Jugendliche beider Geschlechter.

Am Aufklärungsprojekt „PIKS“, das seit dem Jahre 2007 an brandenburgischen Schulen durchgeführt wird, nahmen bis Ende des vergangenen Jahres rund 2.510 Jugendliche in 60 Schulen landesweit teil. Für das kommende Schuljahr nimmt die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg (LAGO), sie ist Projektträgerin der PIKS-Kampagne, bereits Anmeldungen für Projektstage von interessierten Schulen und Klassen entgegen.

Ansprechpartner für „PIKS“: LAGO, Gregor-Mendel-Straße 10/11, 14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 270 7172,
Fax: 0331 - 270 7171,
E-Mail: post@lago-brandenburg.de